



Offizielles Ocgan des Nordamerikanischen Sängerhundes.

Jahrgang 8.

St. Louis, Mo., August 1909.

Aummer 9.

Nachruf

unserem unvergeflichen Bundes-Präsidenten Prof. J. hanno Deiler.

Gewidmet vom Nord - Amerikanischen Sängerbund.

en Sängerwald durchbebt ein leises Klagen, Es stockt des Barden froßes Haitenspiel; Der Blitz hat zündend in den Forst geschlagen — Und eine deutsche Brudereiche siel. Ein Gdelbaum, so stark, — in dessen Hchatten Im Honnenbrande einer seichten Beit Gar treuen Schutz und Kort gesunden hatten, Die deutschen Hänger alle, — weit und breit.

Es senken trauernd ihre mächt'gen Bweige, Ringsum die deutschen Sängereichen all, Und lauschen stumm hinaus, zur Abendneige Dem tiefen Schluchzen ihrer Nachtigall. — Erschrocken sliegt sie flatternd hin und wieder, Und nirgends sindet Auhe sie, noch Kast, Beitdem Du, Kort der lieben, deutschen Lieder, Freund Deiler uns, im Tod, verlassen hast.

Mas Du aus Peiner deutschen Keimath Gauen An Geistesschähen übers Weltmeer trug'st, Wosiür mit starkem, deutschem Selbstvertrauen Du hier des Peutschthums heil'ge Schlachten schlugst, Pas sand am schönsten, seine hehre Weihe, Pas stieg in nie geahnter, stolzer Kraft, In Wort und Lied empor in dir, du freie Von ihm geeinte, Bundessängerschaft.

Von Südens Golf bis zu des Nordens Seen, Vom Audson bis zum fernen, goldnen Thor Sah man, getrennt die Sängerfahnen wehen, Bis sie Vein Vort, Vein Neisterwort beschwor. Vu legt'st um sie mit starkem, deutschem Arme Ver Einheit schönes Sangesbruderband, Vu brachtest Leben und du schufst das warme Gefühl fürs schlichte Lied, mit Berz und Sand.

Noch sehn wir Dich, die alte Bundessahne Dir überm edlen Kaupte flatternd weh'n, Auf manchen Festes stolzer Kochaltane Inmitten Veiner Sängerschaaren steh'n. Noch klingt in uns das Echo mahnend wieder, Keraus aus allen hohen Künstelei'n! "Pas Volkslied ist's, ihr lieben Bundesglieder, Vas schließt des Volksthums ganzen Kimmel ein!"

Ind diese Mahnung, sie sei nie vergessen,

Sie bleib uns ein Vermächtniß, ein Gebet,
Wenn längst ob Peinem Grab durch die Eppressen
Nocturnen süß des Abends Bephir weht.
Fort soll die alte, deutsche Weise schaften,
So lange noch ein Stern am Kimmel lacht,
Poch Vir, Pu wack'rer Freund ertön' von Allen
Ein süßes: "Schlase wohl! Gut' Nacht! Gut' Nacht!"



Pedro 3lgen.

Die deutsch-amerikanische Dichtung.

Bon Dr. S. S. Fid.

(Fortsetung.)

(1) ewiß, offenes Auge und warmes Empfinden haben die deutschen Dichter dieses Landes für feine Eigenart, feine Großartigkeit und feine Schönheiten gehabt. Nicht minder ift diefes der Fall in Bezug auf Ameritas Geftalten in Sage und Befchichte. Die Ueberlieferungen der verschiedenen Indianerstämme, die Sagen und Legenden der Pottowattomies, der Irokefen, der Delawares, der Chippewas, der Wyandots, der Dakotas, der Ottawas und anderer, Die theils rührenden, theils grauenerregenden Ergahlungen vom weißen Rachen des Miagara= ftromes, von der Maid der Miffiffippifalle, vom Rampfe der Halbgötter im Dregonthale, von Maiden Rock find in englischer wie nicht minder in deutscher Raffung nacherzählt worden, ohne den ursprünglichen Reiz zu verlieren.

Benau fo verhält es fich mit hiftorischen Ber" fonen und geschichtlichen Greigniffen. Bifingerzug über bas atlantische Meer ift von dem Engländer Montgomery und dem Anglo-Amerikaner Lowell dichterifch verwerthet worden, aber auch die deutsch-amerikanische Poefie feiert die Nordlandsreden und fündet den Ruhm des Schmieds vom Mheine, ber am diesfeitigen Beftade Trauben entdectte. Das Märchen vom Jungbrunnen, der Zauberquelle, die dem Alternden die Jugend wiedergeben fonne, fehr anfprechend von Butterworth in englischen Berfen bearbeitet, hat die bentbar befte Berförperung in dem gedankenreichen, fprach- und formvollen= deten Gedichte: "Ponce de Leon" von Kara Biorg gefunden.

Dieser hat auch den Teldenmut einer Deutsch-Amerikanerin, der Frau eines Kanoniers, welche in der Schlacht bei Monmouth nach der Verwundung ihres Mannes bessen Posten am Geschütze einnahm und die zagenden Mitkämpfer durch ihr Beispiel anseuerte, in der Ballade: "Moll Pitcher" wirksamer geschildert, als es Collins in dem englischen Gedichte: "Mollie Maguire at Monmouth" vermochte, wie auch

Charltons. ,, The Death of Jasper" weit hinter des deutsch - amerikanischen Dichters Berherrlichung des Selden von Fort Moultrie gurudfteht. Der amerikanische Maler und Dichter Thomas Buchanan Reed verdient hohes Lob für fein padendes Gedicht: "The Revolutionary Rising", in dem er erzählt, wie der deutsche Prediger der Gemeinde in Woodstock auf der Rangel den Talar mit dem Waffenrock bertauschte und seine Zuhörer zur Theilnahme am Befreiungsfriege einlud. Wilhelm Müllers beutiche Ballade "Mühlenberg" ift der englischen vollkommen ebenbürtig Rur eine Boreingenommenheit fann absprechend über die Dich= tungen in beutscher Sprache, welche das blutige Ringen der Bauern im Mohawkthale und ben Siegertod Bertheimers befingen, urtheilen und der, diefelben Begebenheiten feiernden englischen Strophen Belmers rühmend gedenten.

Die würdige Gestalt des Patriarchen von Germantown, Pastorius, von Whittier im Gegensatz zu den Pilgervätern des Nordens als "Pilger einer mildern Flur und sanstern Sinns" in englischen Dreizeilen gepriesen, tritt nicht minder sympathisch berührend in den Vordergrund, wenn Müller ausruft:

"Das war ein Mann von echtem Schlage, Voll Muth sprach er ein hohes Wort, Es klingt bis in die späten Tage In allen edlen Bergen fort. Die neue Welt schloß ihre Pforten Den Armen und Bedrückten auf, Da zogen bald von allen Orten Die Bilger übers Meer zuhauf. Die finftrer Glaubenshaß vertrieben Bom trauten Serd im Beimatsland. Die aus dem Kreise ihrer Lieben Der Herrscher Machtgebot verbannt. Sie lenkten durch die Wafferwüste Roll Sehnsucht ihrer Schiffe Riel Und fanden an Columbiens Rufte Im fernen Beften ein Afpl. Und jedem freien Siedler lohnte Der reiche Boden feinen Gleiß, Im neuen Beim, das er bewohnte, Benof er feiner Arbeit Breis.

Nur einem ber gelad'nen Gäste, Der Büstensonne dunklem Sohn, Dem gönnt man keinen Raum beim Feste, Dem winkt für schweres Müh'n kein Lohn.

Da ruft der Mann vom deutschen Maine: "Ihr Freunde, das führt nicht zum Heil! Wo jeder froh genießt das Seine, Gebührt dem Schwarzen auch sein Theil."

"Der himmel schuf ihn nicht zum Anechte, Noch ward euch herrschermacht verlieh'n. Der Menschheit heil'ge, ew'ge Rechte, Bernehmt's — ich fordere sie für ihn!"

Es follte noch anderthalb Jahrhunderte dauern, ehe die Stlavenketten fielen. Noch bedurfte es der Opfer, die ihr Mene Tekel mit dem Leben bezahlen mochten. "Einem Todten zum Gedächtniß" schrieb am 1. Dezember 1861 Eduard Dorsch:

"Benn auf der Alpen überschneiten Höh'n Der Wand'rer schreitet mit bestürzter Miene, Da braucht es nicht das Donnerwort des Föh'n' Bom leisen Schlaf zu weden die Lawine; Das Glöcklein eines Saumtiers ist genug, Der Hungerschrei des Geiers oder Raben, Die erste Flocke reißt sich los im Flug, Schneemassen folgen, Städte sind begraben.

Der Becher ist gefüllt; ein Tropfen mehr, Und ungeduldig wird er überschäumen; Ein Rosenblatt ist eine Last zu schwer Für's Bolk, das müd', und es vergißt zu träumen.

Nur ein Anstoß braucht's, um tausend Weh'n Der Opfer ihren Henkern zu vergelten. — Nur eine Scholle, um darauf zu steh'n, Und aus den Angeln hebt der Weise Welten.

John Brown, Du warst das Glöcken, das erklang,

Du warst der Rabe, der verscheidend hauchte, Du warst die Flocke, welche los sich rang, Du warst die Scholle, die das Schicksal brauchte. Hernieder auf das Haupt der Sklaverei, Von Dir geweckt, jest donnert die Lawine, Jermalmend stürmet sie zum Thal und frei Schwirrt auf der Drohnen Grab die Arbeits-Biene."

Brown von Dsowattomie, der tollfühne Seld von Harpers Ferry, verdient das Lob des Dicheters, in welcher Zunge es auch erklinge, aber auch der kleinen Schaar, welche im ungleichen Kampfe gegen die llebermacht des Kapitals unterlag und den Bersuch einer Befreiung aus sozialer Sklaverei auf dem Galgen büßte, gebührt neben der Ehrung, welche ihr Tucker angedeihen läßt in den Worten:



Restaurant and Opster House,

LADIES' RESTAURANT UP-STAIR

Merchant's Catering Co.

Formerly GRAND CAFE,

408 Washington Avenue, St. Louis, Mo.

Reisen Sie nach Europa?



Schiffstarten find hier zu haben nach Hamburg, Bremen, Have Antwerpen, Rotterdam 2c. Cabinen reserviert auf allen

Dampfern. Preise wie im Hauptquartier.

J. D. GROSS,

1930 Siid Broadway, St. Louis, Mo. Agent für alle Dampferlinien Offen täglich von 8 bis 8 Uhr; Sonntags bis Mittag.—Kinloch, Central 6870.

,,They never fail who die
In a great cause: the block may soak their gore;
Their heads may sodden in the sun; their limbs
Be strong to city gates and castle walls—
But still their spirit walks abroad."

voll und gang die Strophe Bechtolbs:

So werben auch noch viele-Helben fallen, Die sich gewagt aus schützendem Aspl Und unentwegt der Wahrheit Bahnen wallen Zum Blutgerüft statt zum ersehnten Ziel.

Bas mare die Boefie ohne ein berftandniß= bolles, liebendes Erfaffen der durch die Borgange und Ericheinungen im All bedingten Stimmungen. Englander wie Amerikaner haben dem lebendigen Naturgefühl beredten und deutereichen Ausdruck in gebundener und ungebunbener Rede gegeben, felbstverftandlich ift auch ber Deutsche nicht gurudgeblieben. Der Wechsel der Jahreszeiten, das Rommen und Gehen der Monate, das Erwachen und Absterben in der Schöpfung, die Tage der Aussaat und die der Ernte, ihre Schönheiten, ihre Eigenart, ihre Lehren fpiegeln fich in deutsch = amerikanischen Dichtungen. Emerfon befchreibt die unbegreif= lich flaren, milden letten Sommertage, "wo in der Welt eine Beiligkeit ift, die unfere Reli= gionen überstrahlt und eine Rraft der Wirklich= feit, vor der das Seldenthum zusammenschwin= det." Bon ähnlicher Auffaffung zeugen die Berfe "Indianerfommer" bon Schmitt:

"Der Sonnenball, der dort im Wessen slammt, Beschließt des Tages Hohepriesteramt, Als Opserwolke glüht die Abendröthe, Wie segnend breitet über das Gesild Ein goldner Schein die Hände ernst und mild. Noch einmal wirst das rothe Sonnenherz Den Liebeskuß zur Erde niederwärts. Es ist, als ob es in des Scheidens Schmerz Den letten Abschiedskuß den Fluren böte." Ein anderer Dichter, Gieseler, schlägt mehr ben Ton der Wehmuth an und gedenkt des Scheidens, von dem Oktobertage kunden. Seine Zeilen lauten:

> "Mlüberall in der Natur Ein traumumfang'nes Trauern; Zuweilen durch die Wipfel nur Zieht's wie ein fröstelnd Schauern; Dann rieselt leise es herab Gleich wie ein kinder Negen:

Das sind die Blätter, die in's Grab Sich sommermüde legen. Ob heut' noch einmal Sommerpracht Den stillen Wald durchzittert — Schon morgen wird von Sturmes Macht Bernichtend er unwittert."

Daß das Fest der Liebe, das Weihnachtssest mit dem schimmernden Lichterbaume und den Gaben, welche die Zweige niederziehen, die hohe Zeit, welche die großen und kleinen Freuden bringt, ohne die kein Menschenleben verläuft, immer und immer wiederkehrt in der deutschamerikanischen Poesie, ist leicht begreisslich. Der Winter mit seinen Floden und seinem Eiseshauche mahnt aber schon wieder an Auferstehung, an Erlösung, an neues Leben. So heißt es bei Hempel in dem Gedichte "In Eisesnöthen":

"Mite Linde, bu mein Retter Bon des Sommers Feuersluft, Längst verweht sind deine Blätter Und dein suger Blüthenduft.

Regenschauer, Fröste sandte Uns der Norden über Nacht, König Winter herrscht im Lande Und du prangst in fremder Bracht.

Dein Gezweig, das blätterleere, Selbst das allerkleinste Reis, Hält umsponnen ein schwere Diamantne Kruste Eis. Deine Glieber, unter Qualen Stöhnen von der Last gepreßt, Tausend Sonnenfunken strahlen In dem gläsernen Geäft.

Traget furchtlos das krystallen Winterliche Brachtgewand, Herz und Linde, es muß fallen, Zieht der Frühling in das Land.

Reue Anospen, alte Linde, Sprossen dir im Märzenhauch Armes Menschenherz, o finde, Der Erlösung Frühling auch."

Und es schmilzt das Eis, es schwindet der Schnee, der Winter vergeht, es hebt sich die Scholle, an Zweigen und Alesten brechen Knospen hervor, an's Litht friecht der Käfer, der Wurm empfindet von neuem sein Dasein; im lauen Sonnenstrahle zittert und blitt es von metallisch schimmernden Lebewesen. Da erwacht auch die Schöpferlust und die Muse weiht die empfindsame Dichterseele. In einem solchen Augenblick hat Hedwig Bogel in California ein Gedicht "Oftern" in Worte gekleidet:

"Die wilben Tauben hör' ich wieder girren, Und blau verschleiert träumt das stille Meer, Ich sah die Kolibris um Blumen schwirren, Der alte Pfirsichbaum ist blüthenschwer.

Zum Neste trägt die Schwalbe weiße Flocken. Der Fliederbaum steht wieder grün belaubt, Den Elsen läuten wilder Blumen Glocken, Die Mandelbäume sind mit Gold bestaubt.

In allen Landen will der Lenz erwachen Und auf dem stillen, waldumfäumten See Schwankt keckbewimpelt schon ein leichter Nachen, Erklingt ein Lied von Liebeslust und Weh.

In Flur und Hain ein selig Auferstehen, Bom Bann erlöst, wird auch das Herze frei; Laß mich den Frühlung dir im Auge sehen, Und herrlich wieder blüht anch mir der Mai."

Geht zu -

Penny & Gentles

BROADWAY AND MORGAN ST.

— für -

'THOROUGHBRED' HUETE.



Uniere Möbel machen ein glückliches Sheim! Furniture and Carpet Store 2122 - 24 - 26

Süd Broadway.

\$1.50 bis \$5.00

Denkt darüber nach

und sicherlich werdet Ihr genan das, was Ihr wollt finden in

GOETTLER HAT 1260 S. BROADWAY

"WHAT YOU BUY FROM US IS GOOD"

LAWN MOWERS, RUBBER HOSE, LAWN SWINGS AND SETTEES, REFRIGERATORS GAS and RANGES

Geller - Ward & Hasner Hardware Co.

On FOURTH, bet. LOCUST and ST. CHARLES STS.

Auch die amerikanische Flora und Fauna hat die Aufmerksamkeit hiefiger deutscher Dichter erregt und fie zu poetischem Schaffen getrieben. Der Rolibri, der Leuchtfafer, die Rothbruft, der Büttenfänger, die Schwarzamfel, der Mais, die Spottdroffel, die Baumwollenftaude, die Rebe, allen gum Lobe ift hier ichon deutsches Wort im Berfe erklungen. Gine Berle ift Thomanns : "Gutedel" zu nennen, im Beinlande der pacifischen Rufte entstanden. Der Dichter fragt:

"Wie nennt ihr die liebliche Traube hier? Wie nennt ihr den Wein, den milden?" 3hm wird die Antwort :

"Gutedel; aus Deutschland holten wir Ihn einst nach Sonomas Gefilden.

Und dem von Longfellow befungenen Dhio= wein fpendete Dr. Bauer gleich feurige Unerfennung in dem "Gerbstlied 1853":

"Wie der Bein fo reich und fuß heuer ift gerathen! Will er uns das Paradies Auf die Erde laben? Des Dhio Sügelwand Speiet füße Lava; Bift bu bem Bulkan verwandt, Funkelnder Catawba?

Die Kulle des hiefigen Traubenfaftes zeitigte und zeitigt noch jest zahllose begeisterte Dithy. ramben. Gines der beften Trint - Lieder der Rattermanns ichließt mit den Zeilen :

"Drum muß der lette Tropfen auch Berichwinden aus dem Glas! Stoft an, trintt aus nach altem Brauch, Das gottbescheerte Rag! So lange noch die Rebe blüht, Soll unfer Wahlfpruch fein: Die Liebe hold, das frohe Lied, Der gold'ne fuße Bein, Gie leben im Berein !"

Der Dreiklang Lieb', Lied und Labe; in immer neuen Bendungen ift ihm gehuldigt, feine Allmacht zugeftanden, fein Balten erfleht worden. Die felbftlofe, reine Liebe gur unfculdevollen Mädchenschönheit veranlagt Robert Reigel gu den rührenden Berfen, welche bas tragische Geschick ber von ihm besungenen andeuten :

> "Ich bente bein wie einer Blume, Die in der Anospe ich belauschte, Bie eines hohen himmelsliedes, Das fanft burch meine Geele rauschte.

Sch bente bein, wie eines Sternes, Def Strahlen ich in mich gefogen, Es tam ber Sturm - ein lettes Leuchten - Und dann verschlangen ihn die Wogen."

Die Erfüllung des Liebeswerbens, das Blud eines tofigen Beims und eines innigen Familienlebens, bann aber auch bas herzzerreißende "Scheiden vom Liebften was man hat", ift der Mittelpunkt des folgenden Gedichtes von Bernhard Bettmann :

"Es war ein Traum : Die Rof' in beinem haar Erglühte, als ich selig bei dir stand; Du reichtest lächelnd mir die Blume dar, 3ch tußte fie, ich tußte beine Sand Und riß dich an mein Herz; o Augenblick, So reich an reinem, füßem vollem Glüd. Es war ein Traum: ich weiß es wohl, und doch, Es war so schon, ich wollt', ich träumte noch.

Es war ein Traum : ich fah ein tleines haus, Berftect im Grun in friedlich ftiller Ruh, Bom blatt- und blutumrantten Fenfter ans Du wintteft mir von fern ichon Gruge gu Und jauchzend hängt der Anabe sich an mich; 3ch hob ihn auf und herzte ihn und dich. Es war ein Traum: ich weiß es wohl, und doch, Es war so schön, ich wöllt', ich träumte noch.

Auf ftillem Friedhof fteh" ich nun allein, Das Berg fo schwer, bas einft fo froh und leicht. Und beinen Ramen lef' ich auf bem Stein. Ich ruf ihn laut, doch felbst das Echo schweigt. Da berg' am Stein ich weinend mein Geficht Und ruf' dich wieder, doch du hörst mich nicht. Bereinsamt fteh' ich bier im Beltenraum, Allein, allein, o war' es nur ein Traum."

(Schluß felgt.)

DETMER PIANOS.

(20 Jahre Garantie.)

131 Wabash Avenue. [Silversmith Building.] 1522 Olive Street.

(2nd Floor.) CHICAGO, ILL. ST. LOUIS, MO.

Abonnirt auf "Das Deutsche Lied".

Männerchöre J. LENZEN.

Opus 20: "Biel taufend Reben bluben" mit Bariton-Solo. Partitur 50 Cts. ; Stimmen 50 Cts.

Opus 22: "Die Alpenrofe". Bartitur 40 Cents; Stimmen 40 Cents.

Opus 26: "Das Beilden"; im Bolfston. Bartitur 40 Cents; Stimmen 40 Cents.

Opus 32: "Luftig Blut". Stimmen 40 Cents. Partitur 40 Cents;

18 Heblicher Rabatt für Vereine.

Berlag: "Das Deutsche Lied",

GERMAN MUSICAL AND LITERARY PUBLISHING COMPANY, 1502½ südl. 12. Strasse, St. Louis, Mo.

Copyright 1909, J. Lenzen.

RMAN STARCK DEALER IN-

Y YYYYY YYYYYY XYYYYY YYYYYY

Builders' Hardware, | Carpenters and Bricklayers' Tools, Oils, Paints and Glass . . .

Ready Roofing Felt and Sheathing. HARDWARE

AND CUTLERY

3001 Arsenal Street

ST LOUIS, MO

Schorr - Kolkschneider

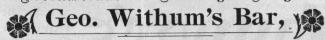


BREWING CO.

THE "NON PLUS ULTRA" BEER

Natural Bridge Road and Parnell Street

Vereinslokal der Vereinigten Sänger.



Nordwest Ecke 4te und Franklin Ave., - St. Louis, Mo.

Eisenbahn-Ausstug der Vereinigten Sänger von St. Louis nach Millstadt, Ills.

Die Gangerfahrt ber "Bereinigten Ganger bon St. Louis" nach dem freundlichen deutschen Nachbarftädtchen Millftadt in unferem borwiegend deutschen Nachbarftaat Illinois, die am Sonntag, den 25. Juli, von geradezu idealem Ausflugswetter begünstigt, stattfand, gestaltete fich zu einem Erfolg, den fich die fühnften Soffnungen faum träumen ließen.

Ueber 2000 Sanger und Sangerfreunde hats ten fich nebst ihren Familien - Angehörigen am Union Bahnhof eingestellt, um guten Muths und in Erwartung eines vergnügten Tages unter lebensfrohen Menschen die Reise nach Millstadt anzutreten. Zwei Spezialzuge waren erforderlich, um die Gangerichaar nach dem Teftftädtchen gu befördern.

In Millstadt erwartete ber bortige Gefangverein "Liederfrang" mit der Enterprife Dufit= tapelle die St. Louifer Ganger am Bahnhof und geleitete sie nach dem schönen, schattigen "Liederfrang = Part", einem Festplat, der für berartige Bufammentunfte und Beranftaltungen zwedmäßiger nicht gedacht werden fann.

Bo beutsche Ganger fich versammeln, fann das deutsche Lied nicht lange verstummt bleiben. Gin Lied loft das andere ab; die einzelnen Sängergruppen fonnen faum warten, daß auch fie dem deutschen Sang huldigen und fo entsteht ein friedlicher Wettbewerb, ein Gangerfrieg, der schließlich in einem Maffenchor feinen hochften Triumph feiert!

Um 2 Uhr Nachmittags nahm das Fest feinen offiziellen Anfang mit einem Umzug unter ben Klängen der Millftadt Enterprife Brag Band. Un der Spipe des stattlichen Zuges marschirten der Manor von Millstadt, Fred. 2. Balt, der Präfident der Bereinigten Ganger, Frig Brill, und der Borfiger des St. Louifer Fest-Comites, Oscar Sorn.

Nachdem vor der Mufit-Tribune wieder Salt gemacht worden, dankte zunächft Präfident Brill der Millstadter Ganger= und Burgerschaft für ben herzlichen Empfang, den fie den St. Louifer Sängern bereitet. Daraufhin ergriff unter bem

freudigen Jubel der Festgafte Mayor Baly das Wort, um die St. Louiser im Namen des "Millftadt Liederfrang" und ber gangen Burgerschaft von Millstadt zu bewillkommnen und ihnen in gundender Rede die Baftfreundschaft der Stadt zu entbieten.

Ein dreifaches donnerndes goch fchallte Mill= stadt's Stadtoberhaupt entgegen, als er dem Prafidenten der "Bereinigten Ganger" als Symbol von Millftadt's Freude über den Befuch der St. Louifer einen golbenen Schluffel gu den Thoren ber Stadt überreichte und ber Soffnung Ausbrud verlieh, daß die St. Louifer Sänger recht bald wiederkehren.



frit Brill, Brafibent.

Mun war's Zeit für einen Maffenchor. Unter 28m. Lange's bewährter Leitung ftimmten die Sanger E. Rreuger's "Rapelle" an und ließen diefem Gilcher's "Reiter's Morgenlied", fpater noch Saefer's : "Der Bald", Mendelsfohn's : "Jäger's Abschied" und Rromer's "Gruße an die Beimath" folgen.

Rräftig erschallten diefe Lieder; in gewaltiger Macht drangen ihre harmonischen Tone in Berg und Gemuth der Borer und entfesselten Beifallsfturme, die den Gangern feinen Zweifel laffen konnten, daß das "deutsche Lied" wieder einmal einen Triumph gefeiert hat.

Der übrige Theil des Nachmittags und des Abends bis zur Rückfahrt galt der Gefelligkeit. Die einzelnen Bereine statteten fich gegenseitig Besuche ab; fangen miteinander, bis die Stunde des Aufbruchs dem frohen Treiben ein gebieterisches Salt gebot.

Die St. Louiser Bereine, welche an ber erfolg= und genußreichen Sangerfahrt fich betheiligten, waren: Aurora Gangerbund, ber Chouteau Ballen Männerchor, der Sarmonie Mannerchor, der Sarmonie Gangerbund, der Harugari Sangerbund, der Nord St. Louis Liedertrang, der Rheinische Frohfinn, der Rod Spring Sangerbund, der Soziale Sangerchor, die St. Louis Liedertafel, der Gud St. Louis Bundeschor, der Bagerifche Mannerchor, der Beft St. Louis Liederfrang und der Schwäbische Sängerbund.

Un auswärtigen Bereinen war ber Dft St Louiser Liederkrang und die Rronthal Lieder= tafel von Belleville, Il., vertreten.

Der Gangerbezirk St. Louis war durch feine Beamten repräsentirt. Die Comites, die fich um die Arrangirung ber Gangerfahrt hervorragend bemüht hatten, festen fich wie folgt zusammen:

Mufit = Comite: Oscar Sorn, Borfiger; John Chrlich, Gefretar; Berm. Berrenbrued, Schahmeifter; August Meyer, Bermann Binfer und Frit Brill als Mitglied ex-officio.

Gifenbahn . Comite: Jatob Boehm, Borfiger; Jatob Brimm, Charles Schmidt, Berm. Trommler und John Stoergenbach.

Wirthschafts-Comite: John Deit, Borfiter; Geo. Dornhoefer und Bermann Beitmann.

Das Reft. Comite des Millftadt - Liederkrang beftand aus den Berren : S. Tegtmeier, Brafibent; A. J. Mollmann, Bize Prafident; Jak. Beber, Gefretar; August Rern, Schabmeifter und Charles Jakobus.

Abonnirt auf Das Deutsche Lied

Hamburg=America Linie.

Schnelle und bequeme Berbindung nach Plymouth, Cherbourg und Kamburg und nach Gibraltar, Neapel und Genua.
vermittelst den weltbekannten Dampsern:

Deutschland, Kaiserin Auguste Victoria, America, Moltke, Blücher, Hamburg, President Lincoln, President Grant, Pennsylvania, Pretoria, Graf Waldersee, Patricia.

Winter- und Hommer: Vergnügungs: Reisen. Reife = Bureau für Auskunft über Reifeplane und Rundreifen in Europa, fowie über Sotels.

Profpette und illustrirte Broduren werden gratis auf Berlangen zugefandt. Hamburg-America Linie, 901 Olive St., St. Louis Kanfmännische Ausbildung und wo man dieselbe erwerben kann!

Handelsschu

Unterricht in Stenographie und Telegraphie, bei Tag und Nacht.

512 Washington Avenue, ST. LOUIS, MO.

Unfere Schüler qualifiziren fich für alle Gefchäftszweige und wir liefern allen möglichen Gefchäftshäufern, Banten, Gifenbahn- und Telegraph-Gefellschaften zuverläffige Buchführer, Stenographisten, sowie Clerks. Wir verschaffen unseren Graduirten Stellung.

Für Katalog und sonstige Auskunft wende man sich an

I. G. Bohmer, Präfident.

Das Deutsche Lied,

herausgegeben monatlich von der

German Musical and Literary Publishing Company.

Offizielles Organ des

Nordamerikanischen Hängerbundes.

Abonnements-Preis \$1.00 per Jahr.

Entered at the Post Office at St. Louis, Mo., is second-class matter, December 20th, 1901.

ADAM LINCK,
Geschäftsleiter.



Geschäfts-Office: No. 1502½ S. 12. Str ST. LOUIS, MO.

Das deutsche Lied — ein Sort der Freiheit.

So lange hier bas beutsche Lied erklingt, Geht uns bas beutsche Wesen nicht verloren.

Der beutsche Männergesang und die deutsche Turnerei haben in den letzten Wochen in allen Theilen der Vereinigten Staaten große Triumpfe gefeiert. Zu einer großartigen und imposanten Demonstration gestaltete sich das 22. National-Sängerfest des Nordöstlichen Sängerbundes in New York vom 19. dis 23. Juni. Der Erfolg dieses Festes, wie es größer und prunkvoller noch nicht auf amerikanischem Boden stattsand, war ein vollkommener. Die Leistungen auf gesanglichem Bebiet waren so hervorragend, daß der gebildete Amerikaner und die anglo-amerikanische Presse die Ueberlegenheit und den hohen kulturellen Werth deutscher Musik nnd Sangeskunst neidlos anerkennen mußten. Das ganze Fest verlief in schösster Harmonie, selbst das Wettsingen und Kaiserpreis-Singen soll zu keinem ernstlichen Hader und Zwist Anlaß gegeben haben.

Wenige Tage später fand in Eincinnati das nationale Bundes-Turnfest unter riesiger Betheiligung von Turnern aus Nah und Fern statt. Auch dort "bebten die Lüfte unterm deutschen Flügelschlag". Deutsches Wesen und deutsche Sitte wurde unsern amerikanischen Mitbürgern vor Augen geführt, und sie konnten erkennen, was die deutsche Turnerei für Volkserziehung, Ausbildung des Körpers und Geistes zu leisten imstande ist.

Bu diefen gewaltigen Rundgebungen traten hinzu das Gängerfest des Indiana Sängerbundes in Fort Wayne, die Jubelfeier des "Liederkranz-Mannerchor" in Evansville, das Sangerfest des Dit Bisconfin's Sanger-Bezirfs in Merrill, Bisc., 17. und 18. Juli, des Gud Dhio und Kentudh Sangerbundes am 11. Juni und fonft noch größere und fleinere Befangsfefte bis an alle Eden und Enden unferes großen Landes. Fürwahr, der deutsche Michel erwacht, er behnt und streckt fid, und drohend ballt er die Fauft und redt den Arm, um den Uebergriffen und Unverfcamtheiten der Muder und Temperengler, die deutsche Sitte in Amerika befämpfen und auszurotten versuchen, Ginhalt zu gebieten! "Für Ganger und Turner giebt es feine Stlavenfeffeln. Beder unwürdige Bevormundung noch unvernünftiges Borurtheil findet bei ihnen Duldung. Sie miffen, was Recht ift, fie ftreben das Rechte zu thun; aber wie fie allen vernünftigen Beftrebungen in fittlicher wie fozialer oder politifcher Richtung gerne Dafeinsberechtigung und ehrliche Absicht zuerkennen, fo beanspruchen anch fie das Bleiche für fich. Sie protestiren gegen Rnebelung des Geiftes, gegen das Berbot gefelliger, von den Borvätern überfommener Gewohnheiten und Unschauungen, und baber ihr unermudlicher, unerbittlicher Rampf gegen Tempereng und Sabbathshege! Je mehr bies der Fall ift, defto erfprieglicher ift der Ginflug auf die amerikanische Belt, auf die Forderung mahrer Beiftesfreiheit und echter, wirklicher Tugend."

Aus dem Jahres - Berichte des Hamburger Cehrer : Gefangvereins: "Wir erstreben den vollen det en Männergefang, die edle Biedergabe des Wahren, Guten und Schönen, um durch die Kraft des Liedes die Herzen zu heben, durch die Macht des Gefanges zum Licht zu dringen, für Edles und Schönes die Herzen zu zwingen." — Ein hohes, erhabenes Biel, welches ernststrebende Bereine nur durch Einsehung ihrer ganzen Kraft, durch eiserne Energie und mit heißem Bemühen erreichen können!

Unfer Bundes : Prafident 3. Hanno Deiler ist gestorben! — Dieser Schmerzruf hallte durch den Nordamerikanischen Sängerwald. Die den Wald überragende, knorrige Eiche ist gefallen! Die Augen von vielen tausend Sängern füllten sich mit Thränen: ihr bester Freund, ihr Führer und Berather ist von ihnen geschieden!! —

Des Sängerbundes treu'ster Hort Er ist nicht mehr! — Von Mund zu Munde Pslanzt sich in stürmischer Eile fort Die thränenschwere Trauerkurde!

hanno Deiler tot! Die Lippe will Un solches Wort sich nicht gewöhnen; Doch ach, das herz, von Schmerzen still, Muß mit dem Trübsten sich versöhnen!

Er ruhet aus, ber selten Rast Sich gönnte in des Lebens Tagen; Er, der mit Lust die schwerste Last Getragen, ohne zu verzagen!

Der Mordamerikanische Sängerbund ist verwaist! Wer wird einen Sanno Deiler, der als Neu-Gründer und Organisator und lang-jähriger, fürsorglicher Präsident die Seele des Bundes war, ersegen können?

Bird sinden sich der rechte Mann, Der Deines Baues würdig waltet; Der Deinem Geist sich schließet an In Muth und Lieb, die nie erkaltet?

So geht die Frage bang umher; Die Zukunft mag die Antwort finden, Dein Name, Sel'ger, nimmermehr Kann er aus uns'ren Herzen schwinden!

Ein Bezirts : Sangerseift, von dem berichtet wird, daß es "ein Mißerfolg in gefanglicher Beziehung gewesen sei", ift von großem Schaden für das deutsche Bereins : Gefangwesen, die betheiligten Bereine, den Bezirk und den Nordamerikanischen Sangerbund!

von unferen im greien stattfindenden Bezirks-Sängerfesten gilt es auch : "Herrlich ift ein Sommerfest,

Wenn es Petrus g'rad an foldem Tag nicht regnen läßt!"— Doch ift uns beinahe ein verregnetes Sängerfest lieber, als ein durch unzulängliche Comite. Borarbeiten verpfuschtes.

So lange noch deutsche Sänger und Turner ber beutschen Gemüthlichfeit eine Stätte bereiten, so lange wird das Muderthum einen vergeblichen Kampf fämpfen.

> Wenn einer kummt und tau mi seggt: "It mat es allen Menschen recht", — Dann segg it: Leiwe Fründ, mit Gunst, O siehre S' mi doch des' schwere Kunst!

Fritz Reuter.

Der gewissenhafteste und tüchtigste gest. Dirigent kann nicht erfolgreich sein, wenn der Fest - Ausschuß nicht unterstüßend mit ihm arbeitet, oder wenn gar leicht zu vermeidende Hemmnisse ihm nicht aus dem Wege geschafft werden.

Die Halle für das nächste Sängerfest in Milwautee, das Auditorium, foll, wie wir hören, das vollkommenste Gebäude seiner Art sein, und ist somit die größte Last von der Festbehörde genommen, welche sich übrigens stumm wie ein Fisch verhält.

Wenn auch eine genaue Bechnungs - Ablage über das finanzielle Ende des großen New Yorker Sängerfestes noch nicht infolge von austtehenden Forderungen erfolgen konnte, so ist doch soviel jeht schon ersichtlich, daß das Fest mit einem kleinen Ueberschuß in Höhe von etwa \$3000 abgeschlossen hat.

Pages 7, 8, 9, and 10 missing from this number

merden Gie ce nicht mehr erkennen. Gie haben jedenfalls gar nicht geahnt, welchen Schat Sie in Ihrem Befige haben. Aber verrathen Gie um Gottes willen nicht, was ich Ihnen gesagt habe."

Der Bauer ftarrte noch immer fein Pferd an. Salb bezweifelte er die Glaubwürdigkeit Muci's und halb berechnete er ichon den Gewinn, der

"Wos is denn dos", a trojanisches Füllen", fragte er schließlich.

"Das war vor zweihundert Jahren ein weltberühmtes Rennpferd, auf dem der Statthalter bon China in Riau . Tichau fiegreich einritt. Es find jest nur mehr vier Nachkommen von ibm vorhanden. Gines befitt der Raifer von Auftralien, das zweite gehört dem Rronprinzen von New york und das dritte haben Gie. Bo bas vierte ift, weiß man nicht. Mein Berr ift total darauf verfeffen, Ihr Pferd zu befigen und will nur erft die Einwilligung feines Papas haben. 3ch habe in diefen Sachen gewöhnlich fehr großen Ginfluß und wenn ich ein gutes Wort für den Rauf einlege, ift er fo gut wie gefchloffen. Natürlich, Gie wiffen ja : Umfonft ift der Tod und wenn Gie - hm -

Muci blidte berftandnisinnig gu dem Befiger bes trojanischen Füllens hinüber.

Simon Beinrich knurrte wieder einige eng: lifche Broden.

"Db Gie es verkaufen wollen", verdol= metschte Muci.

"Jawohl, wenn er mir vull gibt."

"Yes, your lordship", antwortete Muci.

"I'll give him 200 pounds Sterling", fagte Simon Beinrich.

"Er will Ihnen 4000 Gulden geben", überfeste Muci. "Aber das ift zu wenig", fügte er leife hinzu; "das Pferd ift zweimal foviel wert. Aber ich werde das ichon machen."

Der Dide mischte fich wieder mit einigen englischen Phrafen in's Befprach.

"Bringen Sie das Pferd morgen Abend nach Reldfirch und fragen Gie im Sotel zum golbenen Lamm uach Lord O'Harrigan.

Simon Beinrich fchritt ohne Gruß an dem Bauern vorbei. Muci folgte ihm, nachdem er dem Befiger des trojanifchen Rullens herablaffend die Sand geschüttelt und ihm inhalt8= schwer zugeblinzelt hatte.

Der Bauer hatte unterdeffen in feine Leder= hofe gegriffen und eilte Muci nach.

"Sie, Berr Gefellschafter", flufterte er, "legen's a guat's Wort ei' für mi."

Muci fühlte etwas Sartes in feiner Sand. "Machen wir ichon", fagte er und eilte Seiner Lordschaft nach.

"Fünf Gulden find es", fagte er gu Simon Beinrich, als fie weit genug von dem Bauern weg waren.

"Der Berr hat mit Wohlgefallen auf uns herab geschaut und fich feiner armen Rinder erbarmt", murmelte diefer falbungsvoll.

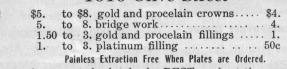
"Ja, der Fint hat wieder Samen !" "Aber fiehst Du, Muci, Recht habe ich doch

gehabt; Du gehörst Dein Leben lang hinter fcwedische Gardinen. Du bift ein gang infamer Schwindler."

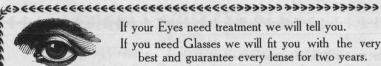
Bängerfest: Anekdote.

Ein niedliches Beschichtchen, das mahrend des Gangerwettstreits in Frantfurt paffierte, und das den Borgug haben foll, wahr zu fein, erzählt die "Frankfurter Zeitung". Ein betagter Chordirigent, dem die vorzügliche Berpflegung in Frankfurt fichtlich gut bekam und der dem Spezialftudium all der gebotenen fulinarifden Genuffe mit Grundlichfeit oblag, wurde nach einem opulenten Dahle vom Raifer ins Gefprach gezogen. "Majeftat", fagte ber würdige Berr, der fich gerade in die Befanntschaft mit einer neuen Settforte bertieft hatte : "nächstens dirigiere ich ein Konzert, in das auch Ihre Frau Gemahlin tommt." Go? Saben Gie auch in Bezug auf meine Frau einen netten Text gemählt?" "Gewiß Majeftat!" "Run, welchen benn?" "Benn alle untreu werden! (Tert eines alten Rirchenchors.) - Der Raifer lacht laut auf, Graf Sülfen-Säseler windet fic vor Lachen "Bie heißt denn der Berein, für den Gie ein Ronzert geben?" entringt es fich mubfam dem Monarchen, der des Lachens nicht Berr werden fann. "Der ... Frauenländische Baterverein, Majestät!"

Dr. BERNHARDT, Dentist, 1010 Olive Street



Here is your opportunity to get sbsolutely the BEST work at these prices. ALL WORK GUARANTEED.



If your Eyes need treatment we will tell you. If you need Glasses we will fit you with the very best and guarantee every lense for two years.

DR. H. HISSERICH **OPTICUS**

OFFICE HOURS: 9 a. m. to 8 p. m.; Sundays 9 a. m. to 1 p. m.

2827 N. Nineteenth Street

ST. LOUIS.

Dr. GUSTAV MOSER, Zahnarzt.

Studierte in Deutschland und Amerika.

1803 OLIVE STRASSE.

PHONE: Bell, Beaumont, 1480.

Sprechstunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends;
Sonntags: 9 Uhr Morgens bis 1 Uhr Mittags.

Beste prompte Arbeit. — Miedrige Preise.

Dr. S. Billenkamp und Joseph S. Gill, M. D. Deutsche Aerzte, Spezialisten für Wassersucht, 3636 Hebert Street. ST. LOUIS, MO.

Alle Fälle von Wasserjucht stets mit Erfolg behandelt; wo andere sehlten hatten wir beste Resultate, wie viele unserer Patienten bezeugen können! Sprecht vor oder schreibt. Wir behandeln, wenn gewünscht, brieslich. Untersuchung fre.. Sprechstunden von 8-9 Uhr Vorm., 12-2 Uhr Nachm., 7-8 Uhr Abends.

H. v. HEINRICHSHOFEN GENERAL INSURANCE AGENT

Office of the Jefferson Mutual Fire Insurance Co. PHONES: Kinloch, Central 5811 Bell, Main 1665

317 CHESTNUT STREET

ST. LOUIS, MO.

Versicherungen aller und jeder Art. Gepäck - Versicherung für das reisende Publikum! Gegenseitige Feuer-Versicherung.

Erfparniß bon 30 bis 40 Prozent am Premium.

Kinloch, Central 778

Bell, Sidney 487

GEO. SCHULER

Mrs. K. Stolhoff & Brother

UNDERTAKERS AND EMBALMFRS CARRIAGES FOR ALL OCCASSIONS.

1500 South 12th Street.

St. Louis, Mo.

3um 1900-jährigen Jubiläum der Hermanns= Schlacht im Teutoburger Walde.

Aer Deutsch - Amerikanische National - Bund und deffen Mitalieder haben vor einiger Beit eine Ginladung vom Borftand des Teutoburger Bald-Vereins in Detmold erhalten gur Theilnahme an einer allgemeinen Erinnerung8-Reier gur 1900 = jährigen Wiedertehr ber Bermannsfchlacht, die im August dieses Jahres im Teutoburger Walbe begangen werden wird und zwar an demfelben Plate, wo das hermanns= Denkmal als Mahn= und Wahrzeichen germanischer Rraft gen Simmel ragt.

Ueber die Reier und deren Programm beißt es in einem Aufruf:

Das Jahr 1909 ift ein Jubeljahr in der deutschen Geschichte. Neunzehnhundert Sahre find verfloffen feit den Tagen, da im Teuto= burger Balde Sermann den Barus ichlug. Mit diefer großen Baffenthat hat nicht nur die eigentliche Gefchichte unferes Beltes ihren Un= fang genommen, sondern auf ihr beruht im Grunde auch unfer ganges Bolksthum. Denn nicht Bermanen, fondern Romanen würden wir fein, wenn nicht damals bem Römerthum ein Damm entgegengesett worden ware, ben zu brechen es nicht vermocht hat.

Ein eigenartiges Geschick ift der Bermanns= schlacht in der Geschichte des deutschen Bolks= thums beichieden gewesen : Bahrend fie in den erften Sahrhunderten ausschließlich den @ ag e n= fchat unferes Bolkes bereichert hat und ihr Beld hineingewachfen ift in jene Giegfried 8= Beftalt, die noch heute als die schönfle Berförperung des deutschen Seldenthums gilt, ift fie fpater lange, fo gut wie vergeffen gewefen. Erft ale bie Deutschen anfingen, fich wieder auf ihr Deutschthum zu befinnen, da trat auch jenes Greigniß wieder mächtig hervor in der Beschichte, in der Dichtkunft und in der begeifterten Theilnahme der gangen Ration. Ort und Berlauf der Schlacht wurden erforicht : Rleift, Rlopftod, Grabbe und andere schufen ihre Beldenlieder und Dramen; und als mit und



Bermanns.Denfmal im Teutoburger Walde.

nach den Freiheitsfriegen das Gefühl der Bufammengehörigkeit und die Gehnsucht nach Gin= heit immer stärker erwachte, da erstand in Ernft von Bandel der Bedanke, auf der

weithin fichtbaren Ruppe ber Grotenburg ein Denkmal hermanns des Befreiers als Mahnund Wahrzeichen für das deutsche Bolt aufzu= richten. Die Vollendung murde aber erft mög. lich, nachdem der Ginheits - Bedanke in der Schöpfung des deutschen Reiches feinen glang= vollen Ausdruck gefunden hatte. Go ift benn die Bermannsichlacht in unferer Erinnerung erft wieder lebendig geworden, feitdem wir wieder ein Bolf geworden find, und wenn 18 Sahr= hunderte vorübergegangen find, ohne daß man jener erften Großthat der Deutschen festlich gedacht hat, so haben wir bei der 1900sten Biederkehr um fo mehr Beranlaffung fie zu feiern und ihren Ruhm als theures Bermächtniß ben tommenden Beichlechtern zu überliefern.

Um 16. August bes Jahres 1875 murde das mächtige Bermanns. Dentmal vor Raifer, Fürften und vielen Bertretern des deutschen Boltes eingeweiht und find deshalb als Festwoche die Tage vom 15. bis 22. August 1909 in Ausficht genommen. Ein Bestipiel ift bereits fertig geftellt, das in diefen Tagen im Freien ange= fichts des Hermanns-Denkmals zur Aufführung gelangen wird. Um 15. August wird der Aus= schuß für ein Bandel = Dentmal eine im Beifte Des Bermanns - Denkmals geplante, mit einem Relief . Biidniffe Ernft von Bandels geschmüdte neue Unlage festlich weihen; am 22. August 1909 wird der deutsche Turnfreis VIII. eine Feier mit turnerischen Spielen und Bettfämpfen veranstalten.

Auch der Stadtverband St. Louis des D. Al. M. B wird diejes welterschütternde Greigniß festlich begehen und aus diefem Unlage am 15. August 1909 ein großartiges Bolksfest im berrlichen Normandy Grove veranstalten, an dem fich die fammtlichen gum Berband gehören= ben 82 beutschen Bereine von St. Louis mit ihren 30,000 Mitgliedern in corpore bethei= ligen werden. Rongreß = Abgeordneter Richard Bartholdt und Richter Shepard Barclay werden die Festredner fein.

3. A. Balentin Schmidt.



WM. C. FOELL,

UNION MARKET-Stand 49-51,

halt die feinsten hiesigen u. importirten Burftmaaren, Frankfurter, Lachs- und andere Schinken, Schweinsfüße, sowie alle Delikatessen der Saison in bester Qualität zu billigsten Preifen. Affortissements für Pidnicks und Ausflüge eine Spezialität.

Ein Berfuch genügt, um fich zu überzeugen.

10 21chtet auf die firma! "

Raucht "The National" ober "Little Havana".

— Fabrizirt bei – GEO. B. SCHULZ,

Groß = Bandler in feinen Handgemachten CIGARREN,

1504 South 7th St.

ST. LOUIS, MO.

wollt 3hr wirfliches -

Premium Roggenbrod

nach echter beutscher Art (nicht mit Batent-Sefe) gebaden, bann geht zu CHARLES J. BIEHLE, 1312 N. 13th Street, Cor. O'Fallon Biddle Market Baeckerei.

ST. LOUIS, MO. Kinloch, Central 9298-J

BELL, MAIN 272.

516 Elm Strasse, ST. LOUIS, MO.

ST. LOUIS CALCIUM LIGHT CO.,

Einfaches und getrenntes Stereoptikon, bewegliche Bilber-Maschinen, Einfaches und getrenntes Stereoptikon, bewegliche Bilber-Waschinen, mit Stereoptikon-Beifügung und "Kilms" zu verkaufen; große Auswahl von "Films" für Gesichkszüge u. kurze Gegenstände und anderes Zubehör immer vorräthig. — Trygen Hodrogen-Gas geliefert für Stereoptikon- und bewegliche Bilder-Maschinen, Stereoptikon und Stereoptikon-Ansichten von allen Theilen der Welt in Vortrags-Bartien; komische religiöse, neueste illustrirte Bilder und Serpentin- oder Stirt-Tanze-Schieder zu verkausen oder zu vermiethen; Schieder auf Bestellung von Photographien oder Graduren angesertigt; serner Calcium-Licht mit Farben, theatralische Unterhaltungen, Masqueraden-Välle, Fantasse-Solo-Tänze, Tableaux und ledende Vilder; Schatten- Bantomimen, Kirchen-Festlichkeiten, Weihnachtsbäume und Hochzeiten geliefert.

Bänger = Bezirk St. Louis.

Um Sonntag, den 18. Juli, fand in der Salle der "Kronthal = Liedertafel" in Belleville, 308., die regelmäßige vierteljährige Delegaten, Sigung des St. Louis-Bezirks unter ftarter Betheiligung der Vertreter der Begirt8= Bereine statt. Sehr erregte Debatten wurden durch die Besprechung und Rritit des lettver= floffenen Gangerfestes in Alton, Ill8., verurfacht. Leider hatte diefes Fest ben Erwartungen nicht entsprochen, und mußte der Fest-Ausschuß des "Frohsinn" in Alton manchen herben Tadel über fich ergehen laffen. Allgemein wurde es bedauert, daß trot der Bemühungen des West-Dirigenten die gefanglichen Leiftungen Mißerfolge waren. Es ergab fich im Berlaufe des Redegefechts!, daß durchgrei= fende Menderungen in der Leitung fünftiger Bezirks=Sängerfeste höchst notwendig find.

Es wurde einstimmig beschloffen, fünftig das Mufit = Comite des Bezirks und nicht den gaftgebenden Berein für die Berpflegung ber Sänger verantwortlich zu machen. Sängerfeste follen fortan nur an folchen Orten abgehalten werden, die das Mufit . Comite als geeignet empfiehlt und der Reftaurateur, der die Berpflegung übernimmt, foll dem Mufit - Comite für die treuliche Erfüllung der übernommenen Pflichten Bürgichaft leiften.

Der Sangerbezirk St. Louis war einer ber erften Berbande, der fich der neugegründeten Preetorius : Schurg = Danger Memorial Uffo: ciation anschloß. Der einstimmige Beschluß wurde auf Antrag Beren Red's gefaßt, der bereits in das Direktorium der Memorial Uffo= ciation berufen wurde.

Das am 15. August bevorstehende und vom Deutsch Amerikanischen Mationalbunde veranstaltete große Volksfest in Normandy Grove wird von den Gefangvereinen, die zum Begirt St. Louis gehören, vollzählig befucht werden.

Die nächste Bezirks. Verfammlung findet am britten Sonntag im Oktober in Mount Dlive, 308., ftatt. Mayor Bruno Froehlich mar als Delegat des Mount Dlive Gefangvereins anwefend und überbrachte felbft die Ginladung. Präsident Red sprach der Kronthal Liedertafel von Belleville, dem gaftgebenden Bereine, den Dank des Bezirks für die vortreffliche Bewirthung aus.

Dentscher Tag in Newark, N. 3.

Um Deutschen Tag in Newart, N. 3. hat der Rongreß-Abgeordnete Richard Bartholdt von St. Louis, Mo., die folgenden trefflichen Worte gesprochen:

"In Siefem großen Rampfe erfüllt ber Deutsch = Amerikanische Nationalbund, unter beffen Aufpigien diefes fcone Teft ftattfindet, eine hohe Miffion und hat durch fein politisches Auftreten ichon unendlich viel Gutes gewirkt. Much wird der gefunde Ginn des amerikanischen Bolfes, nach allerlei Irrwegen, schließlich wieber den richtigen Pfad finden, dann wird dem alten Samfon ber perfonlichen Freiheit das von den Delilahs der Unduldsamfeit abgeschnittene Saar wieder wachten, und er wird feine alte Rraft wieder erlangen und die Gaulen des Prohibitionstempels fturgen, und aus den Ruinen wird ein neues, freies Leben erblühen."

EUROPEAN HOTEL

Bakers' and Confectioners' Home LOUIS WALTER,



PROPRIETOR

420-422 S. Second Street

ST. LOUIS, MO.

PHONES: Kin., Central 2055. Bell, Olive 974

Travelers will find the best Accommodations at Moderate Rates by the Day, Week or Month.

Reisenbe finben die beste Bebienung zu ben mäßigsten Preisen bei Tag, Bode ober Monat, Ca

JOHN STROEHER,

Choice Wines, Liquors and Cigars. 1832-1834 South Broadway,

Corner Geyer Avenue. Large and Elegant Hall for Lodges, Parties, Weddings, Etc.

SAM GROSS, Proprietor.

Kinloch, Central 3205

GROSS' BUFFET FINE WINES AND LIQUORS

Excellent Merchants' Lunch From 9:30 a. m. to 7 p. m.

0 0 7 NORTH BROADWAY. ST. LOUIS, MO.

Jury Warrants Cashed.

NEW CLUB HALL, (Liederkrang- Salle.)

Südost - Ecke 13. Strasse und Chouteau Aue. JOHN E. BOKEL, Manager.

Bersammlungs-Hallen vermiethet an Logen und Bereine, sowie für größere Festlichkeiten. — Haupt = Quartier aller Brauerei = Arbeiter = Unionen.

Beaumont 485.

Central 5014.

SHERIDAN HOUSE,

2801 Franklin Avenue,

empfiehlt fein reich affortiertes Lager in feinen Weinen, Liquoren, Cigarren und Bieren.

Lunch den ganzen Tag bei coulantester Bedienung. Charles Egeling, Eigenthümer.

Erstklassige Bar und Restaurant mit Versamm. lungs - Halle und regulären Regelbahnen.

RUHLMANN & EHLINGER, Eigenthümer. Prompte Bedienung.

> South Side Bank Building Bar, Broadway und Pestalozzi Strasse.

Sin guter Lunch.—Gin guter Trunk stets anzutreffen.

Prompt!

Billig!

JULIUS PUSCHNER FINE MERCHANT TAILOR

CLEANING AND REPAIRING

3028 S. Jefferson Avenue.

ST. LOUIS, MO.

Jhr seid stets Willkommen bei

H. W. LAPP

WINES AND LIQUORS 502 St. Charles St. ST. LOUIS MO.

BELL Olive 29.

KINLOCH Central. 629.

EL PALENCIA

und EL MERITO 10c und 5c Cigarren. 100 ,,Die Beften" und überall fäuflich. -

BARTHEL'S CIGAR CO., 217 N. 3rd Street, Beide Telephone. ST. LOUIS, MO.

An die Bundes = Vereine!

Es ift bestimmt in Gottes Rath, Dag man vom Liebsten was man hat, muß scheiben.

Sanno Deiler ift nicht mehr! Tief ergriffen und mit großem Bedauern muffen wir Ihnen die traurige Drittheilung machen, daß unfer allbeliebter und allverehrte Präfident am 20. Juni, Nachts um 11 Uhr 20 Minuten entschlafen ift und am 22. beerdigt wurde. Der Nordamerikanische Sangerbund hat feinen treubewährten, thatkräftigen Führer verloren. Mit ihm ift eine anerkannte Perfonlichkeit, ein echter beutscher Mann, ein liederfroher Ganger, und energischer Bortampfer edler Ibeale zu Grabe getragen worden. Rur ein Sahr älter als ber Nordamerifanische Gangerbund, dem er 13 Jahre als Brafident vorgeftanden, und dem er ein weifer Berather, treuer Buter und eifriger Forderer gewesen ift, hat er eine nie ausfüllbare Lude hinterlaffen. Den Mitgliedern der Bundesbehörde mar unfer verftorbener Prafident ein außerft liebenswürdiger Rollege und enge Freundschaft verband Ihn mit feinen Rameraden, von denen die Meiften mit 3hm feit Jahren für das Bohl bes Nordameritanischen Gangerbundes gewirft haben. Im Glauben, daß feine ftarte Ratur die Angriffe feines Leidens bald überwinden murde, traf uns die Nachricht von feinem Tode gang unerwartet und wirkte umfo fcmerglicher und betrübender, weil es nicht möglich war, in der Beit, die uns ju Gebote ftand, eine perfonliche Bertretung der Bundes Behorde ju bem Begräbniß zu entfenden. Unfere Bertretung bei ber Leichenfeier mußte fich leider auf eine paffende Blumenfpende mit der Inschrift : "Seinem treuen Führer! Der N. A. S. B." befdranten. Cobald jedoch die jest in der Bundesbehörde entstandene Bakang befest ift, welches der Ronftitution gemäß innerhalb 60 Tagen gefchehen muß, werden Schritte gethan, um das Andenten unferes verftorbenen treuen Gubrers in einer Ihm und dem Nordameritanifchen Gangerbund murdigen Beife zu ehren.

In tiefer Betrübniß

Adam Lind, Gefretar.

Chas. G. Schmidt, 1. Bige Prafident. Beter Mettler, 2. Bige Brafident. John B. Frengel, Schapmeifter.

"McKees Rocks Männerchor" von Pittsburg, Pa.

Unter Theilnahme einer stattlichen Ungahl befreundeter Bereine feierte der "McRees Rocks Mannerchor" in feiner Salle das 17. Stiftung8: fest mit Konzert und Ball. Die Salle war aus Anlag des Feftes geschmadvoll beforirt.

Die Restivität murde eingeleitet mit dem Bortrag der Schubert'ichen Romposition : "Der Lindenbaum", welches der festgebende Berein unter Berrn Brof. Nit. Sipp's Leitung wirkfam zum Bortrag brachte. Der Gefangverein Concordia von Carnegie, (Dirigent Emil Robe), welder in voller Stärfe erfchienen war, erfreute die Unwesenden mit dem Bolf'fchen Lied : "Röslein, wann blühft du auf?" Mit Berbe fang der Weftend Männerchor das Lied : "Mein Simmel auf der Erde" bon Pfeil. Sodann jang ber Befangverein "Sarmonie" von Sazelwood

das herrliche Lied : "D fcone Zeit" und der Duquesne Beights Manner= dor (Dirigent, Prof. Gus. Jung) bie A. Buechfe'iche Komposition: "Mein Elternhaus". Alle gefanglichen Darbietungen fanden raufchenden Applaus beim Bublitum.

Die berzeitigen Beamten bes Dic-Rees Rods Mannerchor, welchem 200 Mitglieder angehören, find :

Prafident, Frit Runnemann. Bigepräfident, Andolf Tifcheid.

Gefretar, Benry Lect.

Schatmeifter, John Mert. Direktoren: Bm. Rettekamm, F. L. Rellermann, Rarl Fittlerer, Joseph Wagner I., Joseph Bagner II., Joseph Bohnenstengel, Joseph Trinkel, Benry Farrenhold und

DETMER PIANOS.

20 Jahre Garantie.

Chrift. Chriftjohnfon.

(2nd Floor) 131 Wahash Ave. (Silversmith Building.)

CHICAGO, ILL.

1522 Olive Street,

ST. LOUIS, MO.

STRASSBERGER

CONSERVATORIES Established 1886. OF MUSIC

DAND SHENANDOAH AVES. ST. LOUIS, MO.

The most reliable, complete and best equipped Music Schools with the strongest and most competent Faculty ever combined in a conservatory in St. Louis and the Great West.

50 Teachers—Everyone an Artist.

Sam'l Bollinger, Sig. G. Parisi, Grace Sheets, Mme. S. Bollinger, R. S. Poppen, R. Stempf, etc.

Reopens
September 1st.
TERMS LIBERAL.
CATALOGUE FREE.
Chas. Galloway,
Horace P. Dibble,
Adelaide Kalkman,
B. Strassberger,
Mrs.B.Strassberger
C.W. Kern, etc., etc.

R. S. Poppen,
R. Stempf, etc.

EXCELLENT ACQUISTION TO THE FACULTY:
Herr Felix Heink, brother-in-law of the great Schumann-Heink, artistic piano teacher, lecturer and composer.

Mme. Whitehead-Lemaire, of London, Vocal, Opera and Lectures, and many others.

76 Free and Partial Scholarships for deserving pupils from September on.

Amarkademy of Dancing reopens Tuesday, September 15, 1908, at 8 P. M. and for Entertainments of every description for moderate terms.

The Conservatories Halls to Rent for Entertainments of every description for moderate terms.



PLAYER PIANOS CABINET PIANOS

The Market's Latest Styles Monthly Payments

Tuning and Repairing.

HARBISON PIANO CO.

3109 S. Jefferson Ave.

FRED. H. CLASEN

CHRIST. CLASEN.

Familien - Sommergarten nen eröffnet. Feinste Rüche und Getränke.

CLASEN BROS.

Nachfolger von G. Von der Burg.

C. Restaurant and Cafe. 9

Kinloch, Central 631

Bell, Grand 989

2656 LAFAYETTE AVENUE.

ST. LOUIS, MO.



KINLOCH VICTOR 888 BELL, GRAND 2263. Summer Family Resort Restaurant GRAND AND SHENANDOAH AVENUES.

Music: Tuesday, Thursday and Saturday.

Der einzige originale Deutsche Delikatessen-Platz in St. Louis.

Maison Richard

Mur deutsche Delikateffen ferviert. 517 St. Charles Straße.

Deutsche Bedienung. 521 Wine Straße, Ede 6. und Bine Str.

De Offen am Sonntag. W

HUGO GLASER,

liefert Extra feine Deutsche Fleisch- und Wurstwaaren, Cervelat- und Salami-Wurst, Lachs- und andere Schin-ken, Frankfurter, Wiener- und Knackwurst; feinen Speck; kalter Aufschnitt 40 Cents das Pfund und andere Decikatessen. Phones { BELL: Olive. 1641. KINLOCH; Central, 5768-L

50-51 UNION MARKET.



SMOKE-'S 10c Best Arion Club 5c

For sale at first-class Hotels and Buffets. Both Phones 3737 Easton Ave., ST. LOUIS, MO.

Kronthal-Liedertafel von Belleville

Die Rronthal-Liedertafel und ihr Dirigent Prof. G. Al. Reubert fönnen stolz sein auf ihr schönes Sommernachtsfest, das am 15. Juli in Priefters Part abgehalten wurde. Es war ein herrliches Teft und der Befuch war fo zahlreich, daß alle Stühle im Bart befegt waren.

Das Konzert wurde durch die Concordia Rapelle, unter der gediegenen Leitung des Professor Karl Rrieger mit dem Marich Hampton Roads eröffnet. Dann folgte die Duberture: "Crown Diamonds,", zwei herrliche Mufitftude, Die gut einstudirt und gut gespielt wurden. Der Männerchor fang bann das "Baldlied", welches guten Anklang fand. Sierauf fang der gemifchte Chor "Meine Beimath" und Glubwürmchen", lettes Lied mit Orchefter= Begleitung. Lauter Beifall erfolgte feitens des Publifums auf den schönen Bortrag.

Der zweite Theil des Programms wurde wieder durch die Rapelle er. öffnet durch das ichone Mufitftud : "Sparkling Dew Drops". In diefem Stud trat der junge Mufiter Bm. Biehl, Sohn des herrn und Frau Charles Biehl an der Nord Illinois Strafe, als Pofaunen= Solift auf. Alle Achtung vor diefem jungen Rünftler, der fein Inftrument durch fleißiges Proben mit einer Fertigkeit bemeiftert, wie es fich gehört. Stürmifcher Applaus wurde ihm gutheil. Der Mannerdor fang bann die beiden ichonen Bolfslieder: "Mennchen von Tha. rau" und "Seute fcheid' ich". Diefe Lieder wurden mit Beifall aufge= nommen. Der Bemifchte Chor fang die beiden Lieder "Im Rofenduft" (fchwedisches Bolkslied) und "Juheißa mei Dirndl".

Um dem anwesenden Amerikaners thum Genugthuung zu geben, fang der Männerchor: "The Flag of Freedom'' mit Mufit = Begleitung, welches Lied allgemein anfprach.

Skatspieler

finden jederzeit Belegenheit zu einem gemüthlichen Spiel bei ausgezeichneter Bedienung in der

PARK EXCHANGE,

1052 Park Avenue, (vormals 21dam Linck.) H. HAMMER, Manager.

Der Gemischte Chor fang gum Schluß das ichone Lied "Nachtigall und Rofe" mit Orchesterbegleitung. Es war ein herrliches Lied, welches dem schönen Konzert die Krone auffeste So ein gediegenes Sommer= nachts Ronzere in einem herrlichen Bart ift eine famofe herzerquidende Abwechslung für Jung und Alt.

vom fort Wayne Sangerfeft.

Das 11. Sängerfest in Ft. Wayne fam mit einem glanzenden Berlauf zum Abschluß. Als nächste Feststadt ift Indianapolis auserkoren.

Bu Beamten des Indiana Ganger= bundes murden ermählt : Brafident, Paul Richter, Dige- Prafident, Bus. Schubert, Gefretar, Ferd. Berthel, Schapmeifter, Richard Müller.

Wart Ihr schon in

Louis Onimus'

27enem Shirmladen No. 3127 Sud Grand Avenue?

ST. LOUIS, MO. Wenn nicht, dann habt Ihr verfäumt, den feinften Schirmladen im Weften zu feben. Ichführe dasgrößte und beste Lager an Schirmen und Snazierstücken in St. Louis, und Ihr werdet meine Preise niedriger finden, als anders= wo. Ein Besuch ist jederzeit erwünscht. 2414 S. Broadway Beide 'Phone.



So machte ich Schirme vor breißig I hren, aus Segeltuch und Rohr.

E) Wie ich sie heute mache

FRANK HILLIG

Book Bindery and Map Mounting 212 N. Fourth St. 3rd Floor.

ST. LOUIS, MO. Bell, Olive 2301

Specialty: Fine Work for Public and Private Libraries.



Indianapolis Ciederfrang.

Der "Indianapolis Liederfrang" hielt in der Germania - Salle feine gut befuchte Jahresversammlung ab.

Er- Prafident Balentin Soffmann fette die neuen Beamten wie folgt in ihre Memter ein :

Präfident, Alfred Bich.

Bige Brafident, Adolph Biegler. Gefretar, Balentin Soffmann.

Finang Sefretar, Bus. Dongus. Schahmeister, Otto Graf.

Bibliothekare, Beinrich Stoeffler und Bictor Buß.

Fahnenträger, Thomas Reller u. 28m. Jacob.

Beifigende, Julius Bufchor und Buftav Beiffenbach.

Truftee, Beter Liehr.



AUG. SCHUERMANN Braftifder Deforateur bon Sallen, Conbentionen, Sochzeiten, Schanmagen etc. 2837 Nord Grand Ave., St. Louis, Mo.

Dirigentenstelle vacant!

Der Gesang-Verein "Frohsinn" Chicago, Ils., sucht einen tüchtigen Dirigenten für Donnerstag Abend.

Offerten mit Referenzen und Beschreibung bisheriger Thätigkeit bis zum 15. August ds. Frs. zu richten an

Mufik - Comite: Gefang = Berein "Frohfinn", 3143-47 State Straße, Chicago, Ill.

MARKET 508 STREET

ALB. WAECHTLER, Proprietor.

FINE WINES, LIQUORS AND CIGARS

Merchants' Dinner From 10 to 2

W. BERKENBOSCH

1423 BELT AVENUE

ST. LOUIS, MO.

Erbauer bon ununterbrochen und birett zu feuernden Bactftein.Bactofen. Bufriedenheit garantirt. - Rostenanschläge in St. Louis und außerhalb frei.

fener Derficherungs 21gent.

fener, Tornado und Spiegelscheiben.

A. H. KUHS & SON. 104 N. 10th Str. Real Estate and Loan Agent.

Rent collections a specialty.

OSCAR HORN, HARUGARI HALL.

Arbeiter - Saupt - Quartier. Strift Union - Salle zu vermiethen. KINLOCH TELEPHONE. Central 4919.

KINLOCH, CENTRAL 4775-R.

PH. MORLANG.

722 S. 4te Strasse.

Buchdruckarbeit gut und billig!

Rostenanschläge frei. R

Abonnirt auf "Das deutsche Lied".

Was die wilden Wogen fagen, Schwester lieb, zu mir; IB Blanke = Wenneker's Chok'laden Und Glück wird's bringen Dir,



Eure Freunde im Lande werden glücklich fein, wenn ihr ihnen eine Schachtel

Nadja Caramels bringt.

BLANKE WENNEKER CANDY CO.

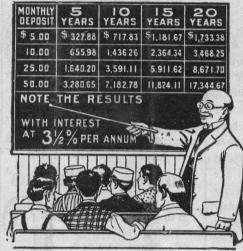
Ununterhrochen Täglich. - - 10 Cents Eintritt

Photodrama und das Cameraphone Mnd Bilder, die Ihr nie zuvor gesehen habt.

Das neueffe, größte und best ausgestattete Bilder= THE GEM füds. 6. Straße

ST. LOUIS, MO

Kannft Du kleine Wetraae beffer anlegen als hier?



Deponiere deine Ersparnisse an jedem Zahltag und sei ganz unabhängig.

Spar - Departement offen am Montag Abend von 5 bis 7:30 216r.

Rapital, Aeberschuf und Profite über 8,000,000.00 Dollars.

Fourth and Pine Streets, ST. LOUIS, MO

Abonnirt auf Das Deutsche Lied.

GEGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGG

Anheuser-Busch Bottled Beers

are without a peer-



Budweiser, "The Original" Black & Tan, "The American Porter" Anheuser-Standard The Faust Michelob Pale-Lager Export Pale Exquisite, "American Pilsener"

The materials used for these brews are the very best obtainable. "Not How Cheap; but How Good" is the motto of the

Anheuser-Busch Brewing Ass'n

the famous food-drink that physicians recom-Matta Suttine mend to nursing mothers, the convalescent, the aged, the feeble, is made by this association.

HYDEPARK BOTTLED BEER.

Seldom Equaled. Never Excelled.

Bottling Departement:

18th and Cass Avenue,

ST. LOUIS, MO.

C. M. FORSTER, Manager. FRANK FORSTER, Ass't. Manager.